

Als Präsidentin vom Verein Swiss Trailing Dogs möchte ich mich ganz herzlich bei allen Helfern und Teilnehmer vom diesjährigen Seminar 2022 und den Prüfungen bedanken.

Dieses Jahr durfte ich meine organisatorischen Sachen abgeben und bin unbeschreiblich Dankbar, dass ich so super, tolle Unterstützung bei euch gefunden habe.

Ich weiss, dass es viele Stunden in Anspruch nahm, um das ganze Seminar und insbesondere die Prüfungen auf die Beine zu stellen.

Mit sieben Prüfungen am Tag muss der Zeitplan sehr gut durchdacht sein, damit dann auch alle zur richtigen Zeit am Bestimmungsort sind. Es hat super geklappt:-)

Die Gelände für das Training im Seminar waren für diese ungewöhnlich heisse Woche 30-35°C perfekt ausgesucht. Viel Wald und erfrischendes Wasser. Zudem ein grosses Fabrikgebäude mit reichlich Versteckmöglichkeiten.

Martin Pernter von [Dog Training Center MP](#) als eingeladener Instruktor hat die Hundeteams mit seiner sanften, souveränen Art und seinem enormen Wissen wieder einen riesigen Schritt weitergebracht. Seinem "Adlerauge" entgeht nichts und er findet immer die richtigen Worte zum Korrigieren aber auch insbesondere zum Motivieren. Vielen Dank lieber Martin, dass wir schon soooooo viele Jahre auf deine tolle Unterstützung zählen dürfen:-)

Bei den Prüfungen am Freitag, spielte dann leider das Wetter am Nachmittag verrückt. So sind am Nachmittag die 3 Hundeteams ihre Level 4 Prüfungen bei Starkregen und Gewitter gelaufen. Hut ab, dass sie ihre Prüfung trotz Unwetter angetreten haben. Steht doch jedem Hundeführer frei, vor dem Start die Prüfung "nicht an zu treten". Leider haben nicht alle Hundeteams bestanden, trotzdem haben Alle den Platz mit neuen Erkenntnissen und als Gewinner verlassen. Dem Ausharren und Trotzen aller Widrigkeiten von Seiten der Helfer, Fährtenleger und Teilnehmer meine Hochachtung. Zum Glück ist niemandem das Lachen über das ganze Seminar und der Prüfungen vergangen:-)

Ihr seid einfach toll - Danke

Eure Präsidentin, Gabi Schulthess



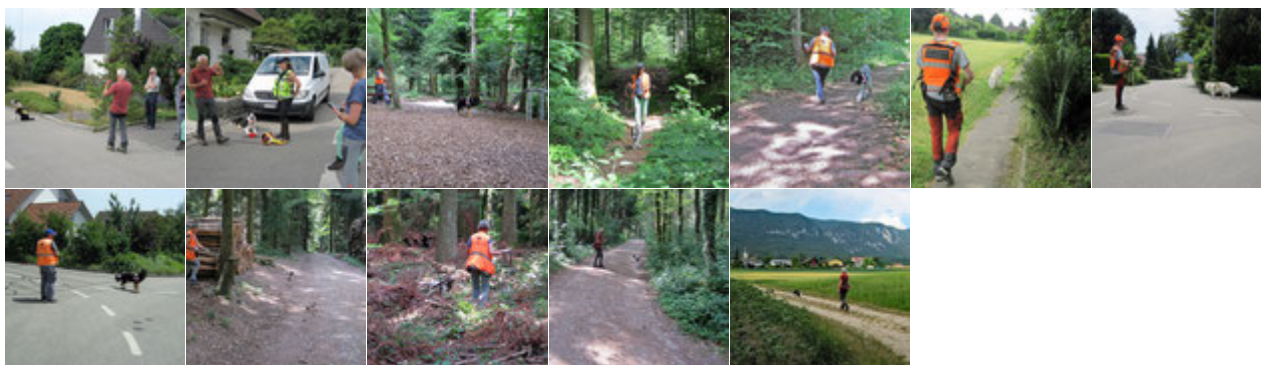
Seminarwoche vom 20. – 24. Juni 2022

Auch dieses Jahr wurden etliche Hunde-Teams eingeladen an einer 4-tägigen Seminarwoche Mantrailing teilzunehmen. Wir trainierten in 2 Gruppen.

Gestartet haben wir die Seminarwoche im uns gut bekannten Waldhaus Bottenwil – alt bekannt und doch immer wieder neu. Hier war Training im Gelände mit Wald und Wiese angesagt, bei den doch sehr hohen Temperaturen waren wir dankbar, dass wir mehrheitlich im Wald unterwegs waren und dass uns die Waldhütte auch Schärme (Schatten) bot. Die zu findenden Personen waren sogar auf den Bäumen zu finden.

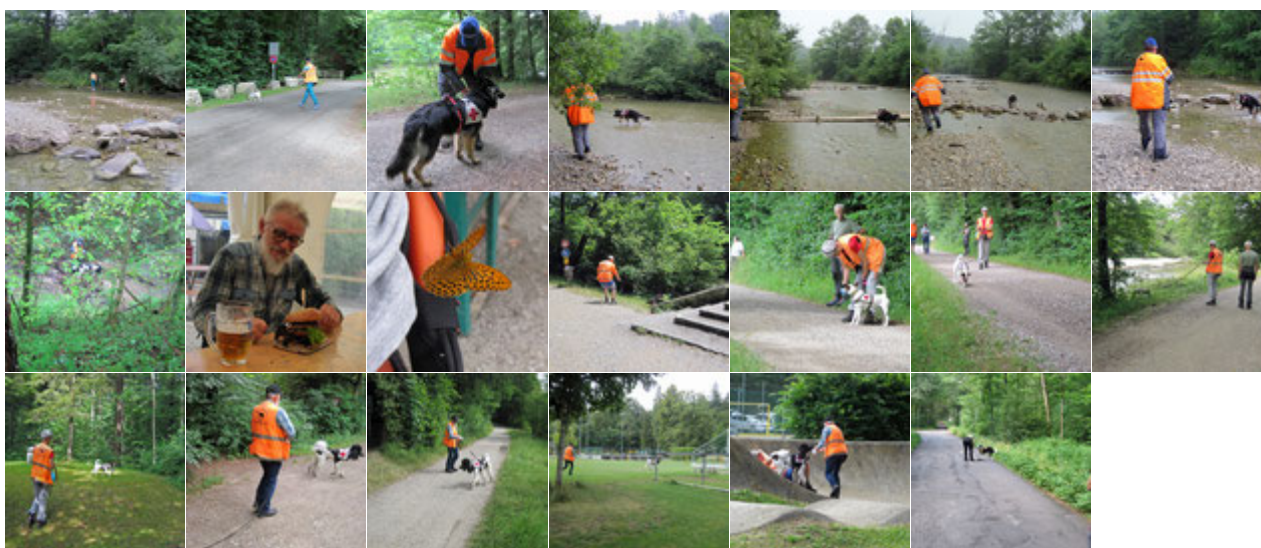


Am Dienstag durften wir in einem für uns alle neuen Gelände in Langendorf trainieren. Hier waren Trainings im Wald und Quartier angesagt. Wir waren sicher nicht das letzte Mal dort. Danke Simone für die Organisation dieser Trainingsmöglichkeit.



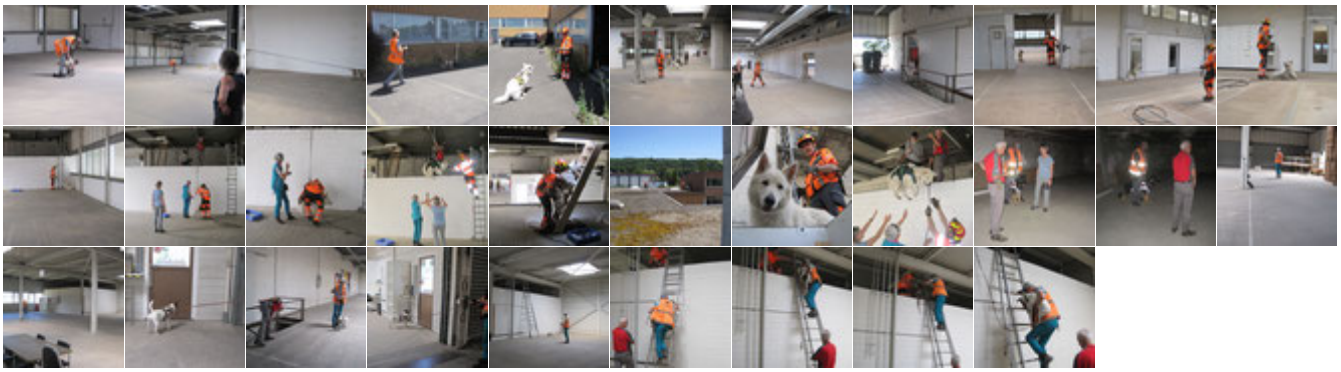
Für Mittwoch organisierte uns Sonja (danke!) in Winterthur ein neues Gelände im Wald/Naherholungsgebiet: Sportplatz Reitplatz. Am Morgen regnete es noch stark, nachmittags zeigte sich bereits die Sonne wieder. Da dieses Gelände an der Thur liegt war sogar noch ein Wassertrail drin. Selbst die vermeintlich wasserscheuen Schnüffelnasen fokussierten sich auf ihren Auftrag. Mit der nötigen Motivation von Hundeführer, Trainer und auch Versteckperson am anderen Ufer meisterten dies alle mit Bravour.

In der Mittagspause wurden wir vom Restaurant mit einer feinen Mahlzeit verwöhnt.

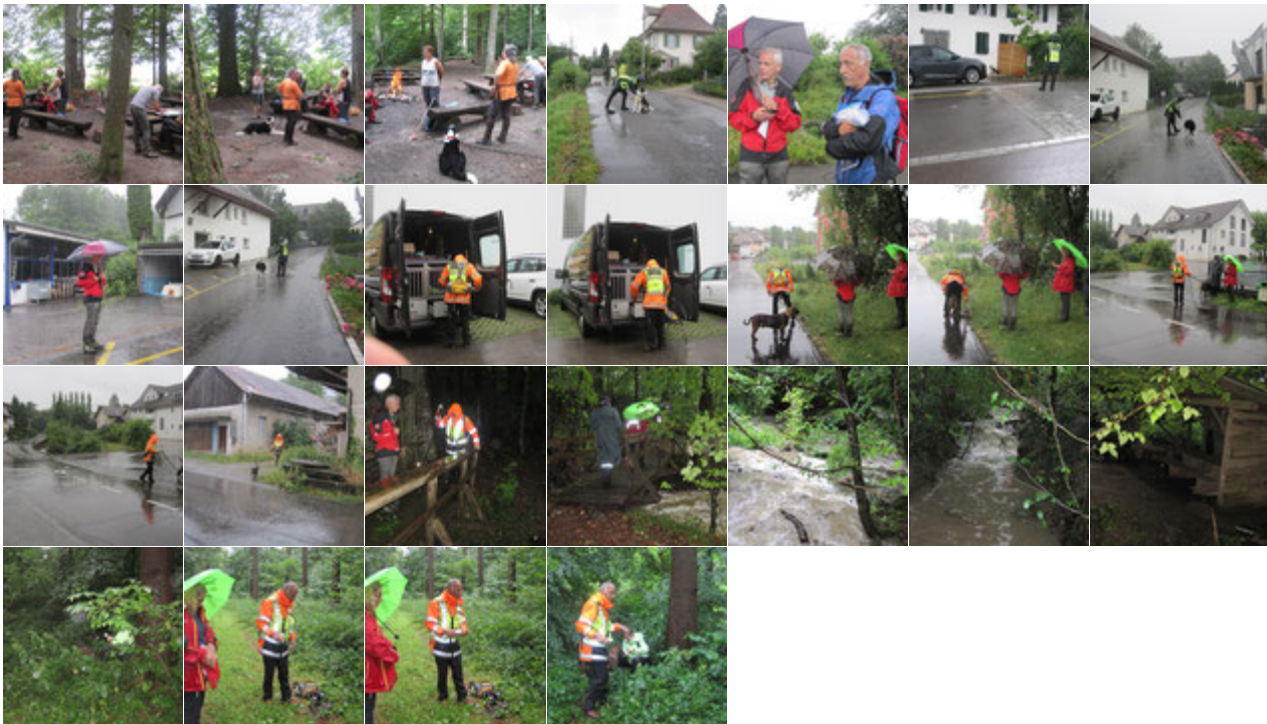


Geplant war der Donnerstagmorgen in Stetten, dort durften wir in einem stillgelegten Fabrikgebäude (danke an Susanne, auch für Kaffee und Gipfeli) trainieren. Die Autos parkierten wir in der Garage, so dass unsere Schnüffelnasen sich im Schatten erholen konnten. Die leeren Fabrikhallen waren spannend, zwei Teams aus der Einsatzgruppe suchten ihre «Vermissten» bis auf das Fabrikdach, über zwei Leitern bzw. über eine Leiter auf einem Bödeli. Schlussendlich entschieden wir uns, gleich in Stetten zu bleiben (anstelle nach Dättwil zu fahren) und dort weiter zu trainieren.





Freitag, kein Seminar- aber ein Prüfungstag: in der Region Seetal gaben die angemeldeten Teams ihr Bestes. Zu Beginn war noch trockenes Sommerwetter angesagt, um die Mittagszeit zogen bereits die ersten starken Gewitter auf. Für die Hundeteams, die dann starteten, war dies doch eine grosse Herausforderung. Als Versteckperson bei Starkregen mit Gewitter im Wald zu sitzen, nicht ganz einfach.... Besucht wurde ich von Rehen 😊 .



[zu den Prüfungsergebnissen](#)

Im Namen von allen Teilnehmenden danke ich dem Verein STD für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung dieser abwechslungsreichen Seminarwoche. Danke an Barbara für das feine Gebäck und das Dessert am Freitag.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr.
Yvette mit Dorina



Text: Yvette

Fotos: diverse Knipser ;-)